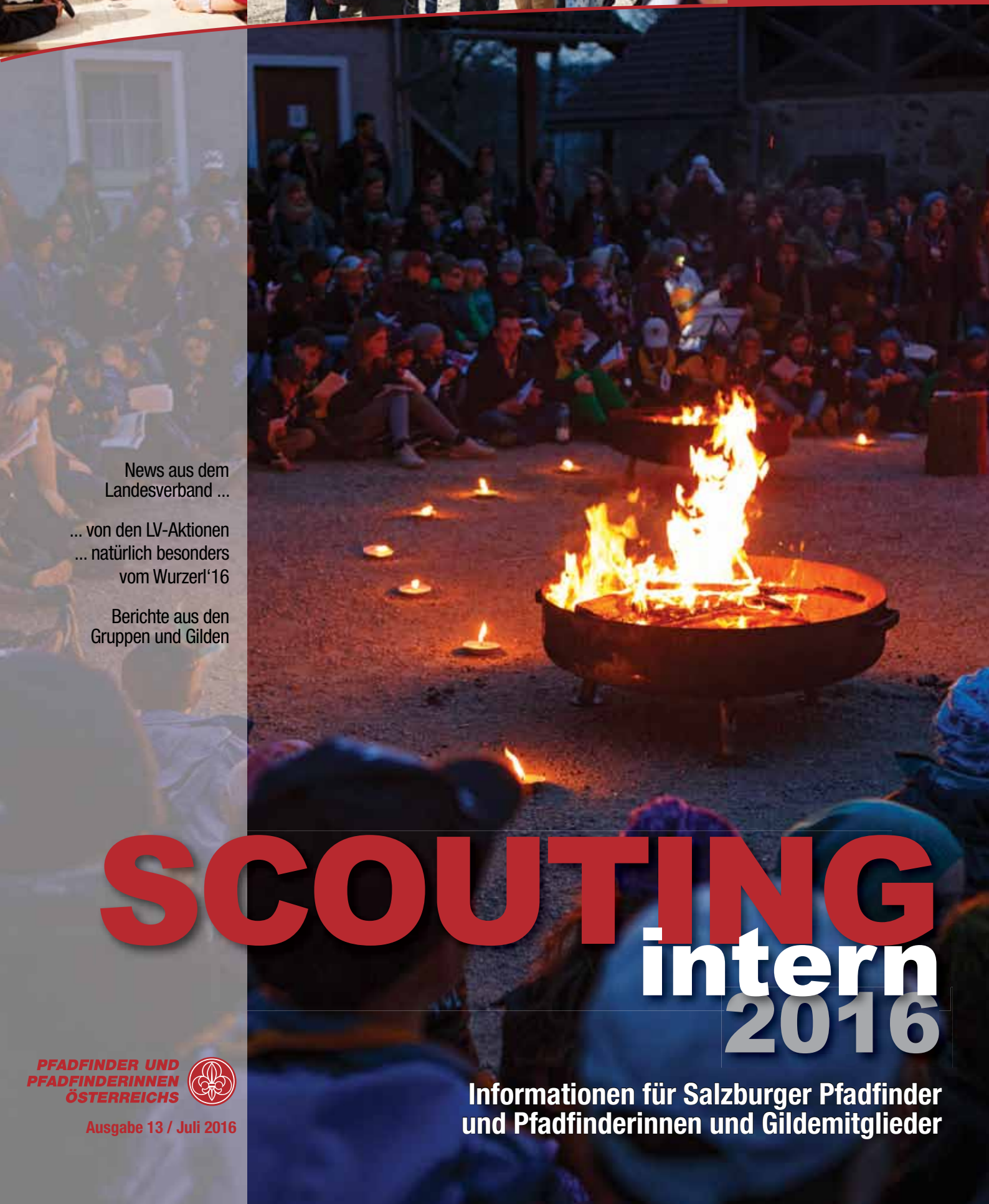
Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



News aus dem
Landesverband ...

... von den LV-Aktionen
... natürlich besonders
vom Wurzerl'16

Berichte aus den
Gruppen und Gilden

# SCOUTING intern 2016

**Informationen für Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen und Gildemitglieder**

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Ausgabe 13 / Juli 2016

# Termine

**Allgemeine Termine:**

- Herbstfest für alle Leiterinnen und Leiter im Landesverband, 22. Oktober

**Termine für Biber- und WiWö-Leiter:**

- WiWö-BuLeiLa / OÖ, 25.-28. August
- 1. BiWiWö-Stufenrunde, 5.10.2016 um 19:30 Uhr im LV

**Termine für Gruppenleiter:**

jeweils 19.30 Uhr, LV

- GruppenleiterInnen Runde, 21. September
- GruppenleiterInnen Runde, 23. November

**Termine für CaEx-Leiter:**

- CaEx-Stufenrunden
  - 28. September
  - 9. November
  - 14. Dezember
  - 25. Jänner 2017
  - 8. März 2017
  - 19. April 2017
  - 31. Mai 2017
  - 28. Juni 2017

Alle aktuellen Termine (inkl. Beginnzeiten und Ort) findet Ihr auf www.salzburger-pfadfinder.at/events. Wenn ihr in der Gruppe oder Stufe einen Termin habt, der hier und auf unserer Internetseite erscheinen soll, einfach alle wichtigen Daten per Mail an Haggi schicken (haggi@pfadfinder-muelln.at).

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2015/2016.

Ein besonderer Dank gilt unserem treuen Sponsor, der Volksbank Salzburg.

## Impressum:

**Herausgeber:**
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
**Redaktion & Layout:** Christian Haggenmüller

**Druck:** Flyeralarm

## Kontakt:

**Landesverband** – Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg, Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at
Sekretariatszeiten: Mo & Do: 8.30- 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr
**Bundesverband** – Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12 • A-1070 Wien
Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44
bundesverband@ppoe.at • www.ppoe.at

## Wurzerl´16 – ein Riesen-Erfolg!

Im Vorjahr wurde die Idee geboren, ein Nachfolge-Landeslager vom Wurzl´14 für alle Salzburger Gruppen stattfinden zu lassen. Bei der LV-Klausur im Oktober wurden die ersten Eckdaten festgelegt. Ort: Zellhof, Thema: „Die bezaubernde Jeannie“, Dauer: ein Wochenende Anfang April.

Eingeladen wurden alle Salzburger Gruppen. Neben fast allen Gruppen aus der Stadt Salzburg kamen insgesamt 17 Gruppen, unter anderem auch aus Zell am See, Gastein, Straßwalchen, Abtenau, Werkschulheim Felbertal, Henndorf, etc., um nur einige auswärtige Gruppen zu nennen. Wir rechneten nicht mit dem so großen Ansturm von insgesamt fast 500 Kindern und 150 Leiterinnen und Leitern sowie diversen Mitarbeitern. In Summe kamen wir also auf rund 650 teilnehmende Personen - eine beachtliche Menge, die es nun galt zu verpflegen, zu beschäftigen und zu versorgen. Da wir vor einem massivem „Übernachtungsplatzproblem“ bei den Kleineren, (an die 250 Bibern, Wichteln, Wölflingen und deren Leiter/innen) standen, wurde kurzerhand in der NMS-Mattsee um Quartier angesucht. Diese stellte uns sehr unbürokratisch sofort ihre drei Turnsäle zur Verfügung. Ein „brandschutzsicherer“ Liegeplan wurde erstellt, an den wir uns strikt hielten und mit einem Bustransfer wurden alle Kinder und Leiter in die Turnhallen gebracht. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Mattsee, dem Bürgermeister und der Neuen Mittelschule Mattsee – vor allem bei Frau Eder – bedanken!

Am Lager übernahmen die Gilden die großartige Verpflegung aller Teilnehmer, auch die An- und Abreise klappte hervorragend! Hierfür wurden 12 Reisebusse angefordert, die die Gruppen direkt abholten und auch wieder nach Hause brachten.

Wir hatten ein Riesenglück mit dem Wetter. Es war sonnig und warm, sodass das ganze Geschehen rund um die Rahmengeschichte im Freien stattfinden konnte. Es galt Jeannies schöne Wohnflasche dem habgierigen Zauberer Dschaffar „abzukaufen“, indem Edelsteine und besondere Schätze bei den BiWiWö und den GuSp gesammelt wurden. Die CaEx bauten verschiedene Fang- und Fallenmöglichkeiten, um eine davon auszuwählen, mit der sie Dschaffar mit einer List fangen konnten. Es gewann das „goldene Klo“, denn Dschaffar ist wirklich sehr goldsüchtig und dachte, sein „Geschäft“ verwandelt sich im „goldenen Klo“ in lauter Gold, wenn er fest an der Spülung zieht. Doch leider schnappte dabei die Falle zu und er war gefangen.

Am kommenden Tag wurde Dschaffar die Schatzkiste mit den gesammelten Schätzen gezeigt, die die Kinder „erarbeitet“ hatten und Dschaffar wollte nun auch fast Jeannies schöne Wohnflasche zurück geben. Jedoch mussten noch 8 stufenübergreifende Aufgaben in 12er Gruppen bewerkstelligt werden. Erst dann war Dschaffar bereit, den Tauschhandel einzugehen.

Die Kids, gemischt vom Biber und WiWö bis hin zum CaEx und RaRo halfen super zusammen, um die Aufgaben „ALAKBARATH“ zu lösen. Alle bekamen einen „süßen“ Schatz und nach einem gemeinsamen Mittagessen an der sogenannten „Wurzl-Burger-Straße“ wurde ein tolles und lustiges Landeslager der Salzburger Pfadfinder beendet, das uns noch sicher sehr lange in guter Erinnerung bleiben wird.

*Gini*

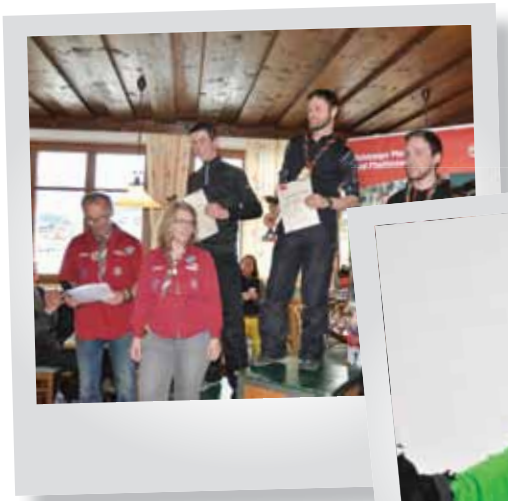
KLO
zum

Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Weitere Fotos auf: http://www.salzburger-pfadfinder.at/

## Landes-Ski- und -Rodelmeisterschaften in Abtenau

Das Wetter meinte es gut mit uns: Am Ende eines doch sehr verhaltenen Winters, an einem Wochenende, das im Wetterbericht schon Regen verhieß, konnten wir bei guten Bedingungen unsere 1. kombinierte „Landes-Ski- und -Rodelmeisterschaft“ am Karkogel in Abtenau abhalten. Auch wenn sich das „Rodelangebot“ noch nicht ganz herumgesprochen hat, so fanden sich auch heuer schon einige Rodler, die die lange Rodelstrecke in Angriff nahmen. Auch beim schon traditionellen Skirennen ging es wieder heiß her. War gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei Romy und den Abtenauer Pfadfindern fürs Organisieren dieses jährlichen Fixpunktes im LV-Kalender.



Weitere Fotos auf: http://www.salzburger-pfadfinder.at/

## Ministerin bedankt sich für „Children's Area"

Am 14. April 2016 besuchte die Bundesministerin für Familie und Jugend, Sophie Karmasin, gemeinsam mit Landesrätin Martina Berthold und der Landtagsabgeordneten Martina Jöbstl das Pfadfinderhaus in Salzburg-Nonntal um sich bei den freiwilligen Mitarbeitern der „Children's Area" zu bedanken. Die insgesamt mehr als 500 ehrenamtlichen Helfer aus den verschiedenen Vereinen (Hilfswerk, Katholische Jungschar, Kinderfreunde Salzburg, Landesjugendbeirat Salzburg, Salzburger Jugendrotkreuz, Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Verein Spektrum) sowie der BAKIP-Salzburg leisteten im letzten Herbst sowohl in der Bahnhofsgarage als auch am Asfinag-Gelände Besonderes: mehr als 1.000 Betreuungsstunden für in etwa 5.000 Flüchtlingskinder. Karmasin und Berthold bedankten sich für diese außerordentliche Leistung und betonten den besonders reibungslosen und unkomplizierten Ablauf der ganzen Aktion für deren Abwicklung die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen verantwortlich zeichneten. „Es ist bemerkenswert, wenn es nur einen Anruf und eine Bitte braucht, und es wird geholfen", So Landesrätin Berthold, die diejenigen, die mehrmals geholfen haben zu einem Buffet einlud.

## PPÖ-Bundespräsidialrat in Salzburg

Der Bundespräsidialrat der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs tagte am 30. April 2016 im Werkschulheim Felbertal. Vor allem das Projekt „Vision 2028" (https://www.ppoe.at/wir/vision2028) stand im Mittelpunkt der ganztägigen Tagung – die Wichtigkeit der Vision wurde mehrmals sowohl von PPÖ-Präsident Dominik Habsburg-Lothringen als auch Bundesleiter Uli Gritsch betont. Zusätzlich wurde auch in Workshops an der Vision weiter gearbeitet. Weitere Highlights waren ein Gruppenfoto unter dem Lagertor des Jamborees von Bad Ischl, das im Werkschulheim steht und eine anschließende Führung durch das Schul- und Wohngelände durch Werkschulheim Direktor Mag. Heinz Edenhofer. Vor allem die idealen Voraussetzungen für einen Bildungserfolg sowie die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten begeisterten alle Teilnehmer. Vielen Dank an das Werkschulheim Felbertal für die tolle Gastfreundschaft.

## BiWiWö Stufenrunde: Rückblick

Liebe BiWiWö-Leiterinnen und -Leiter!

Wir blicken auf ein sehr ereignis- und arbeitsreiches BiWiWö-Stufenjahr zurück! Vier Stufenrunden und viiieele Wurzerl-Planungstreffen haben stattgefunden, bei denen sich ein kleiner (sehr feiner!) Kreis stetiger Teilnehmer, aber netterweise auch immer wieder neue LeiterInnen eingefunden haben. Wir haben das neue Erprobungssystem kennen gelernt, das neue Konzept für den überarbeiteten WiWö-Behelf und das zusammengefasste Abzeichen als Ersatz für das „tanzende Wichtel/bzw. springender Wolf". Es tut sich viel bei den WiWö und wir würden uns freuen, wenn einige von euch auch aufs Bundesleiterlager für WiWö-LeiterInnen im August (25.-28.)/OÖ fahren würden, denn dort wird das neue Erprobungssytem nebst Spielen und Methoden vorgestellt!
Ein ganz tolles Erlebnis für uns war das letzte Wurzerl-Planungstreffen am 9. März: von fast allen Salzburger Gruppen waren LeiterInnen vertreten! In dieser großen (großartigen!!) Runde konnten wir alle gemeinsam die letzten Vorbereitungen für unser Landeslager 2016 treffen – und weil sich jeder Einzelne von euch so toll eingebracht und engagiert hat, ist das Wurzerl so gut gelungen! (Das Wetter hat sich natürlich auch von seiner besten Seite gezeigt ☺!) Wir danken euch für die nette Zusammenarbeit im vergangenen Pfadijahr (das wir am 8. Juni in sehr netter Runde in Henndorf abgeschlossen haben!) und freuen uns schon auf ein – ein bisschen ruhigeres – Pfadijahr 2016/17 mit euch!

*Liebe Grüße und Gut Pfad!*
*Gini und Milli*

**PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS**

## Neuigkeiten aus dem Bundesverband

### Moot 2017 - Aktuelle Newsletter

Hier findet ihr die aktuellen Newsletter zum World Scout Moot in Island. Sie enthalten wichtige Infos zum österreichischen Kontingent.
https://www.ppoe.at/leiter/raro/world_scout_moot/2016_05_newsletter_1.html

### Das verheerende Beben vor einem Jahr

Am 25. April 2015 war das verheerende Erdbeben in Nepal - und die Bevölkerung ist heute mehr denn je auf unsere Hilfe angewiesen.
https://www.ppoe.at/aktionen/hhh/2013_16/erdbeben-nothilfe/2016_04_vor-einem-jahr.html

### Bundesjugendrat - Werbevideo:

Close-Up Jugendrat: Mitreden, mitmachen, mitgestalten - das BJR-Video ist da!.
https://www.ppoe.at/wir/bjr/aktuelles/2016_bjr-video.html

### Woodbadgekurs 2017 - Ausschreibung

Einmal im Jahr, entweder in den Sommerferien oder zu Ostern, findet der „Woodbadgekurs", das gruppenbezogene Selbsterfahrungsseminar der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, statt. 2017 gibt es wieder einen Osterkurs.
https://www.ppoe.at/leiter/ausbildung/wbk/wbk_2017_ausschreibung.html

## Salzburg 5 - Gnigl

### Skimeisterschaften in Abtenau

Bei den heurigen Skimeisterschaften waren wir zwar nicht ganz so zahlreich vertreten wie wir (und vor allem unsere Inge) es gewünscht hätten, aber wir haben unsere besten Rennfahrer geschickt. So konnten wir dann sogar einen ersten Platz (Gruppe 5, Manuel Schwarz) und einen zweiten (Gruppe 12. Barbara Zöchling) einfahren und alle die mitgemacht haben, waren einfach suuuper.

### Überstellung der „Überreifen“

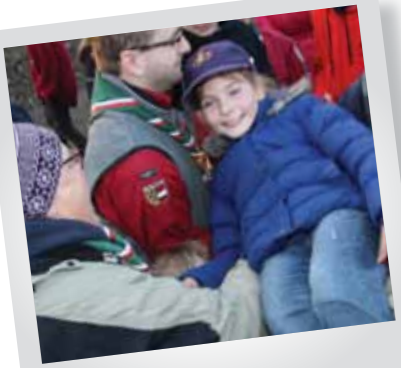
Da hatten wir doch ein paar „Kinderchen“ die Ihrer Stufe entwachsen waren und so ging es los zu Überstellung.
Die zu großen WiWö wurden zu den GuSp „rübergeschupft“, diejenigen die den GuSp entwachsen waren, fanden bei einer Schnitzeljagd zu den CaEx und die fast erwachsenen CaEx kamen durch Nacht und Gelände zu den RaRo.
Am Abend gab es dann das allseits beliebte Würstelbraten am Lagerfeuer und so klang ein Tag mit vielen Veränderungen in einer gleichbleibenden Tradition aus.

### Kirchweih St. Severin

Am 1. Mai durften wir das 10-jährige Bestehen von „unserem“ St. Severin feiern. Wir haben unser Heim hier zwar schon ein paar Jahre mehr, aber die Kirche wurde erst ein paar Jahre nach unserem Einzug gebaut.
Zum Kirchweihfest zogen wir mit unserer Fahne in die Kirche und es kam auch Alterzbischof Alois Kothgasser, so war dann „shake hands“ angesagt.
Danach ging´s zum Maibaumaufstellen und die „Schwalben“ welche wir in der Heimstunden vorbereitet hatten hielten wieder Erwarten ☺.
Natürlich mussten wir trotz des Regens noch Maibaumklettern – wir sind ja schließlich Pfadfinder!

### Wurzerl16 am Zellhof

Viele von uns waren da und alle haben gesagt: Es war einfach toll!!



## Salzburg 4 - Mülln

Das Frühjahr 2016 war für unsere Gruppe ein sehr ereignisreiches. Viele tolle Projekte, Heimstunden und Lager standen auf dem Terminplan.
Mit über 80 Teilnehmern nahmen wir an der diesjährigen Landesaktion – dem Wurzerl'16 – mit allen Stufen teil. Außerdem stand wieder unser traditionsreiches Pfingstlager mit allen Stufen am Lipplgut an, wir feierten gemeinsam mit der Pfarre in Mülln Fronleichnam und gestalteten gemeinsam mit der Müllner Volksschule das diesjährige Schulfest. Natürlich passierte auch in den einzelnen Stufen allerhand Spannendes – leider ist hier nur zu wenig Platz um von allem zu berichten ;-) Aus diesem Grund wollen wir hier eine Auswahl präsentieren:

### Dreifache Versprechensfeier im Steintheater

Der 29. März war für zwei Wichtel und einen Wölfling ein ganz besonderes Datum: In der ersten Heimstunde nach den Osterferien traf sich die Meute samt Eltern in Hellbrunn. Pauli, Maja und Benni sollten an diesem Tag nämlich ihr Halstuch verliehen bekommen.
Zur Auflockerung wurde gleich mal eine Runde „Komm mit – lauf weg" gespielt. Danach machten sich alle auf den besinnlichen Weg Richtung Steintheater. Auf dem Weg wurde noch einmal das „Lied vom Anderssein" geprobt und die Versprechensgeschichte vorgelesen, die von Moglis Aufnahme in das Rudel der Sioniwölfe erzählt.
Als die Meute im Steintheater ankam, war es endlich so weit: die Versprechensfeier begann. Nach diesem, für alle Anwesenden, tollen Erlebnis bekamen auch Emmanuel und Leopold noch ihre Spezialabzeichen verliehen.

### Pfingstlager am Lipplgut

Gerade erst am Lipplgut angekommen und dann sowas: Ein Teil des Lipplguts ist nicht betretbar. Hinter Absperrbändern ist nur ein rauchendes Wrack anstelle des Bonkers zu sehen. Während die GuSp und CaEx noch rätseln, was dort passiert sein mag, wissen die WiWö schon sehr genau Bescheid: ein UFO ist abgestürzt und ein verwirrtes Alien im Teenageralter läuft planlos über den Lagerplatz. Natürlich bieten ihm die WiWö sofort einen trockenen und warmen Schlafplatz. Unterdessen bekommen die GuSp und Caex Besuch von schwarz gekleideten Agenten die ihnen die Bedrohung erklären, die von dem Alien ausgeht und sie dazu auffordern alles Verdächtige unverzüglich zu melden.

Am nächsten Vormittag stellte das Alien den WiWö unser Sonnensystem vor und erklärte, wie genau es zu dem Absturz kommen konnte. Unterdessen erhielten die GuSp und CaEx von den FBI-Agenten die Information, dass Wrackteile des UFOs in der näheren Umgebung verteilt wären, die für die Erforschung der fremden Spezies unerlässlich seien. So verbrachten die beiden Stufen den Vormittag damit, diverse Raumschiffteile einzusammeln und zur näheren Inspektion in die Asservatenkammer des FBIs zu bringen.
Rund um die Mittagszeit beschlossen die WiWö die anderen Stufen davon zu überzeugen, dass das Alien sich eigentlich nur verflogen hat und unbedingt wieder Heim will. Damit das FBI keine Lunte riecht, mussten die Vorbereitungen für die Rettungsaktion natürlich im Geheimen durchgeführt werden:
Die GuSp bauten einen großen Funkturm um den rettenden Funkspruch an die Eltern des Aliens abzusetzen. Dafür mussten sie die zuvor gefundenen Raumschiffteile wieder aus der Aservatenkammer des FBI schmuggeln und wurden dabei sehr kreativ in ihren Ablenkungsmanövern.
Die CaEx bauten unterdessen eine große Landebahn um das zur Rettung eilende Mutterschiff in die richtige Richtung zu lenken.
Natürlich hatten die WiWö auch hier eine sehr wichtige Rolle: Sie bastelten sich Alien-Verkleidungen um die FBI-Agenten abzulenken.
Am Abend war es schlussendlich so weit: Alle zusammen machten sich auf den Weg in den Wald, wo das Raumschiff landen sollte. Doch auch hier machte das FBI einen Strich durch die Rechnung. Rund um das Lipplgut hatten sich die FBI-Agenten postiert und kontrollierten

jeden, der den Lagerplatz verlassen wollte. Doch zum Glück stifteten die Verkleidungen der WiWö genügend Verwirrung um das Alien unbemerkt vom Lipplgutgelände zu schmuggeln. Am Höllerersee angekommen tanzten die WiWö mit ihren Taschenlampen einen alten Volkstanz des Aliens um seinen Eltern zu zeigen, wo sie sind. Daraufhin wurden die Lichter eines UFOs im Wald sichtbar und wir konnten eine echte UFO-Landung beobachten.
Am Sonntag brachen die GuSp und CaEx zu einer großen Runde Wimpelstehlen in den Wald auf, während die WiWö sich näher mit ihrem Gepäck vertraut machten. Am späteren Nachmittag kamen dann die Biber zu Besuch und die offenen Töpfe wurden serviert. Bei den RaRo gab es ausgezeichnete Pizza aus einem selbstgebauten Pizzaofen, an dem sie schon den ganzen Tag gebastelt hatten. Nachdem sich alle den Bauch voll geschlagen hatten, gab es natürlich ein Lagerfeuer mit allen möglichen Verleihungen. Besonders die WiWö waren sehr fleißig im Spezialabzeichen ablegen. Aber die WiWö-Leiter durften auch viele WiWö-Versprechen abnehmen, genauso wie die GuSp und CaEx Leiter mehrere Versprechen abnehmen durften.
Der Montag stand ganz im Zeichen des Aufräumens, bevor am Nachmittag alle Teilnehmer (diesmal mehr als 80 Pfadis!) das Lipplgut fertig, verfroren, aber auch mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen verließen.

## Fronleichnam in Mülln

Der 29. Mai stand auch heuer – wie seit Jahren Tradition – wieder ganz im Zeichen von Fronleichnam. Gemeinsam mit Abt Johannes aus Michaelbeuern, Pater Franz und der Kirchengemeinde begingen wir den Gottesdienst und die anschließende Prozession über den Mönchsberg.
Wir sind sehr stolz, dass unsere Pfadfindergruppe auch heuer wieder einen beachtlichen Teil der Prozessionsgemeinde ausmachte.

## Salzburg 6 - Maxglan

### Uuuund Action… – Girlyday 2016

Freitagabend ... gemütlich auf die Couch gelegt und den Fernseher eingeschalten. Von Liebesschnulzen über Horrorfilme, gibt es alles zu sehen. Aber wie wird denn so etwas gemacht?
Das wollten wir Maxglaner Mädls am Girlyday herausfinden. Und damit nicht genug: Wir produzierten selbst ein einzigartiges Maxglan-Mädls-Hauptabendprogramm. Da ein Fernsehabend genau so vielfältig ist, wie unsere Maxglaner Mädls sind, starteten wir unser Wochenende mit einer Castingshow bei dem die Girls vorzeigen konnten, was sie so drauf haben. Unter Berücksichtigung ihrer Wünsche und ihrer Talente wurden sie in Gruppen eingeteilt und nach dem leckeren Mittagessen begannen die einzelnen Produktionen. Die Krimiabteilung dachte sich eine spannende Geschichte aus, während es in der Comedy Crew sehr lustig zuging. Romantisch wurde es bei der Soap „Herzflattern". Bei den Nachrichten wurde so manches Geheimnis gelüftet. Unsere Talente wurden bei Maxglan sucht den Superstar und der Kochsendung gefordert und gefördert. Bei der Quizshow liefen die Synapsen auf Hochtouren. Und natürlich durfte auch die Werbung nicht fehlen, die auf eine etwas andere Art bei der Werbeagentur produziert wurde. Doch ohne unser super Kamerateam wäre es nie zu dem gekommen, worauf wir alle so stolz sind: UNSER GIRLYDAYVIDEO! Erst nach einer langen Nacht gefüllt mit Schnitt und Ton, durften wir mit unseren Eltern gemeinsam die Premiere genießen. In dieser Nacht fand außerdem die ultimative Oscarnight statt, für die wir uns alle wunderschön herrichteten. Einige Preise wurden verliehen, denn eines steht fest: so ein Fernsehprogramm wie unseres gibt es kein zweites Mal! Es war ein filmtastisches Wochenende!
*die Caravelles*

### Traditionstag

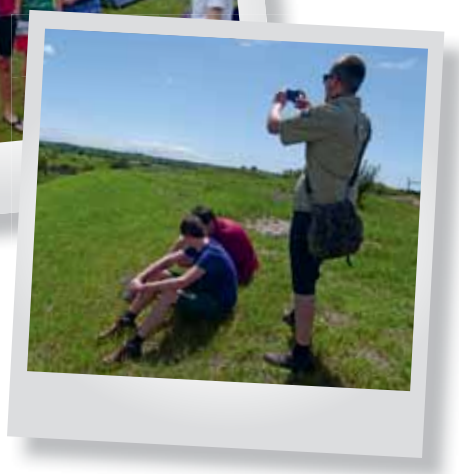
Die sieben großen Traditionsvereine in Maxglan luden zum gemeinsamen Fest rund um das Heimathaus. Auch wir waren vertreten und boten am Lagerfeuer Steckerlbrot an. Außerdem konnte man Knoten am Stangenholz üben und diverse Spiele ausprobieren. Darüber hinaus war bei schönstem Wetter für Speis und Trank bestens gesorgt. Die Musikkapelle spielte auf, diverse Gruppen führten Tänze auf und man konnte seine Treffsicherheit beim Schützenverein unter Beweis stellen. Und der beste Nebeneffekt der Aktion: die Presse freute sich über Fotos der jungen Maxglaner Pfadfinder am Traditionstag und bildete uns fleißig ab.
*Michi*

## Into the Wild
## Burschentag 2016

Bereit in der Natur zu überleben, einen Tag mit Gleichgesinnten durch Wälder und Wiesen zu streifen, den Schlafplatz im Freien einzurichten und das Essen am Lagerfeuer selbst zuzubereiten. Endlich war es soweit! GuSp, Explorer und RaRo trafen sich zum gemeinsamen Burschentag am Salzburger Hauptbahnhof. Mit der Lokalbahn fuhren wir bis Hagenau. Bunt gemischt marschierten alle über den Plainberg zum Anglerteich in Kasern/Söllheim. Bei Sonne und blauem Himmel hatten wir eine Menge Spaß und jeder durfte sich seinen Fisch fürs Abendessen selber angeln! Nach anschließend längerer Wanderung durch die Buchenwälder an der Fischach erreichten wir unser Ziel, wo wir unser Nachtlager auf einer Lichtung am Fluss aufschlugen. Dort grillten wir unsere Fische und Folienkartoffeln am Lagerfeuer und verbrachten einen schönen Abend. Nach dem Frühstück – mit Kaffee, gegrillter Wurst und etwas Morgengymnastik – brachen wir auf und fuhren von der Station Tiefenbach wieder zurück nach Salzburg. In der Bahnhofshalle verabschiedeten wir uns eindrucksvoll mit einem lauten, dreifachen Scout Hurra!
Wir danken „GuSp Atti" für die Ausspähung des Lagerplatzes und „RaRo Michi" für die Organisation dieser tollen Gemeinschaftsaktion.
*Rob*

## RaRo-Pfingsten in Italien

Über das verlängerte Wochenende machten wir einen Ausflug nach Lignano. Der Wettergott hatte es gut gemeint und so bekamen einige von uns sogar einen leichten Sonnenbrand. Auf einem Campingplatz schlugen wir unser Lager auf. Einige von uns trauten sich sogar schon ins Meer, das von der Temperatur her noch sehr kalt war. Anders sah dies beim Swimmingpool aus, der beim Campingplatz dabei war. Einige genossen die italienische Küche im Restaurant, doch es wurde auch selber mit Gaskochern gekocht. Am zweiten Tag zog es uns nach Palmanova eine Stadt südlich von Udine, die samt den Straßen sternförmig angelegt ist und von einem Schutzwall umgeben ist. Hier machten wir einen Spaziergang und besichtigten die Stadtmauer. Bevor wir wieder zurückfuhren gab es für jeden noch ein Eis. Den restlichen Tag verbrachten alle individuell nach Lust und Laune. Manche gingen in die Stadt andere gingen schwimmen oder beschäftigten sich am Campingplatz. Am Montag traten wir wieder die Rückreise an.
*Michi*



## Maxglaner im Sommer

Für uns Maxglaner sind die Sommerlager der Höhepunkt des Pfadfinderjahres. Damit auch jede Altersstufe ihren eigenen Höhepunkt erlebt, fahren alle Stufen auf Sommerlager, aber jede für sich. So fahren unsere Biber auf ein Wochenende nach Wels. Unsere Wichtel und Wölflinge fahren für eine Woche nach Linz/Pasching ins Pfadfinderheim der Gruppe Langholzfeld. Die Maxglaner GuSp schlagen ihre Zelte für eine Woche in der Steiermark nahe Murau auf. Die CaEx verschlägt es für zwei Wochen auf die Insel Elba im Ligurischen Meer und unsere RaRo sind zwei Wochen lang in Polen unterwegs. Und die, die zuhause bleiben, treffen sich auf unserer Baustelle am Georgsgrund um den Innenausbau unseres neuen Pfadfinderheims fertig zustellen.

# Salzburg 8 - Parsch

## Ein Frühling bei den Achtern

**Beginnen wir mit einem Blick auf die WiWö:**
Wir waren am Wurzerl mit dabei. Dort haben wir viele neue WiWö kennengelernt und zum ersten Mal bemerkt, wie viele Pfadfinder es eigentlich gibt. Außerdem haben wir einen eigenen Bustransport zu der Turnhalle bekommen, in der wir übernachtet haben – das war vielleicht spannend. Und zum Glück haben wir am nächsten Tag den bösen Zauberer dazu überreden können, dass er der Jeannie ihre Wohn-Flasche zurückgibt.

**GuSp und CaEx waren naturgemäß auch am Wurzerl dabei.**
Für den CaEx von Heute bringt so ein Lager schon ein ungesundes Übermaß an Bewegung, frischer Luft etc. mit sich. Es war also rasch wieder an der Zeit für ein „typisches" CaEx-Programm:
Los ging es mit dem 3. Parscher CaEx-Casino-Abend! Bei Poker und Roulette, Knabberzeug und Keksen, „Sekt"-Empfang und Säften ließen wir es uns in obligater Abendkleidung gut gehen. Manche waren schnell „reich", andere waren schnell... pleite. Amüsant war der Abend jedoch für alle!

**Die GuSp hingegen machten, was brave GuSp nun mal so tun:**
Wie jedes Jahr begaben wie uns in die Altstadt um bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen Pfadfinderlose an den Mann und die Frau zu bringen.
Heuer neu: Wir zogen in Begleitung eines Osterhasen los. Potentielle Käufer ließen sich vom Hasen-Charme zumeist überzeugen und zückten ihre Brieftaschen. Eine geniale Idee, die wir nächstes Jahr fortführen werden.

**Hoch hinauf ging es für unsere WiWö:**
In einer Heimstunde kurz nach den Osterferien haben wir die Festung besucht. Da haben wir uns in einer Führung die ehemaligen Räumlichkeiten der Bischöfe von Salzburg angesehen und eine super Aussicht von der höchsten Turmspitze genossen.

**„Zurück in die Kindheit" hieß es hingegen für unsere CaEx:**
Weiter geht's: Ostern! Klar, Osternesterl wurden versteckt und gesucht! Zwei Gruppen machten sich auf den Weg quer durch Parsch, um für die jeweils andere Gruppe Osterneste zu verstecken. Dank gefinkelter Rätsel und Hinweise wurden alle rasch gefunden! Was noch klarer ist: es wurde gleich alles verspeist!

**Keks-Schoko-Burger...?! CaEx! Igitt!**
Kennt ihr das Gefühl, wenn man schon richtig Lust auf Sommerlager hat und der Kalender einfach nicht mitspielt? Um der Sehnsucht etwas Abhilfe zu schaffen, ist ein Lagerfeuer in der Heimstunde eine wirklich gute Möglichkeit! Mit Schinken-Käse-Steckerlbrot und Keks-Schoko-Marshmallow-Burger verbrachten wir eine lustige Heimstunde!

**An dieser Stelle ein Lob an die tapferen WiWö:**
Am Abend vor Fronleichnam gab's die alljährliche Heimübernachtung. Da konnte jeder Neueinsteiger einmal ausprobieren, wie es ist, mit den Pfadfindern auswärts zu übernachten. Es gab am Ende einer Wanderung sogar eine Verleihung, weil unser fleißiges Wichtel Salvit den ersten Stern erreicht hat. Danach machten wir uns alle mit Fackel ausgestattet auf den Rückweg zum Heim. Am nächsten Tag haben wir noch reichlich müde an der Fronleichnamsprozession teilgenommen und dafür ein Paar Frankfurter von den CaEx am Buffet bekommen.

Doch auch die CaEx können nicht nur feiern, essen, chillen... In den wenigen verbleibenden Momenten widmen sie sich inbrünstig ihrem Unternehmen:
Zwischen den Highlights war natürlich auch genug Platz für ein Unternehmen. Wir freuen uns schon, wenn wir unser eigenes, erweitertes „Werwolf"-Spiel am Sommerlager ausprobieren können. Auch Merkball, Dritt-Abschießen, Kuhflade, und viele weitere Spiele fanden ihren Platz im S8-CaEx-Frühling!
Und die GuSp?
Wir machten Lagerfeuer aus nassem Holz, bauten dreistöckige Wohnhäuser nur mit Knoten und Bünden, orientierten uns am Stand der Sterne und halfen alten Omas über die Straße!

## Salzburg 9 . Taxham/Richterhöhe

### WiWöWurzerl

Das Landeslager Wurzerl'16 fand am Zellhof statt und wir waren natürlich auch dabei. Erst machten wir es uns am Lagerplatz gemütlich und dann ging es auch schon los. Denn gerade als wir von der Lagerleitung begrüßt wurden, brachten sie eine seltsame und sehr dreckige Flasche auf die Bühne. Ein bisschen wurde geschrubbt um den Dreck fort zu wischen, als PAFF! Die bezaubernde Jeannie stand vor uns. Sofort begann sie uns ihr Leid zu klagen. Denn unbekannte Räuber hatten ihre Flasche gestohlen und dann am Markt verkauft. Noch dazu an Dschaffar, den Zauberer! Ojeoje! Doch wir würden ihr helfen. Da der Zauberer Gold und Juwelen noch mehr liebte als schöne Flaschen, würden wir ihm Jeannies Heim einfach abkaufen. Also zogen wir los und über das Gelände. Bei einzelnen Stationen und Ständen konnten dann so Edelsteine gesammelt werden, während die GuSp sich um das Gold kümmerten. Zwischendurch gestärkt durch eine Pause und gutes Essen, ging der Tag flott weiter. Am Abend gab es noch ein großes Lagerfeuer samt Feuershow, bevor die Kleinsten sich auf nach Mattsee machten. Da wir diesmal so viele waren, durften wir im Turnsaal übernachten, was wir ohne großen Lärm gerne getan haben. Am nächsten Tag wollten wir nach dem Frühstück am Zellhof Dschaffar die Flasche abkaufen. Dieser war jedoch noch nicht ganz überzeugt und gab uns eine Reihe von Aufgaben. Da Pfadis im Team am besten sind, bildeten wir auch gleich quer durch alle Stufen gemischte Gruppen und machten uns ans Werk. Natürlich schafften wir das leicht und auch der Zauberer musste wohl einsehen, dass er einen guten Handel macht, denn er gab Jeannie ihre gemütliche, bunte Flasche wieder. Zufrieden mit unserem Werk, gab es noch Burger zum selbst Belegen und dann ging es leider schon wieder nach Hause. Ein schönes Lager!

### Ausflug der GuSp zur Feuerwehr

Am 15. April besuchten 8 GuSp und zwei Wölflinge die Berufsfeuerwehr Maxglan. Zuerst bekamen wir eine Führung durch das ganze Haus wo uns auch das Herz des Hauses gezeigt wurde, dann testeten wir die Feuerrutsche gleich mehrmals und begutachteten jedes einzelne Auto. Eine unserer Guides durfte eine komplette Ausrüstung anprobieren und hatte echt Mühe sich damit noch auf den Beinen zu halten. Am Schluss gab´s noch eine extra Fahrt auf dem Innenhof mit dem ältesten Feuerwehrauto einem Haflinger... – also die Kids und auch der Fahrer hatten ihren Spaß und auch die Leiter beim „Zuhören", denn gesehen haben wir sie nicht mehr, aber unsere Guides hörte man sicher weithinaus kreischen...
Es war ein tolles Erlebnis alles mal aus der Sicht der Feuerwehr zu sehen.....

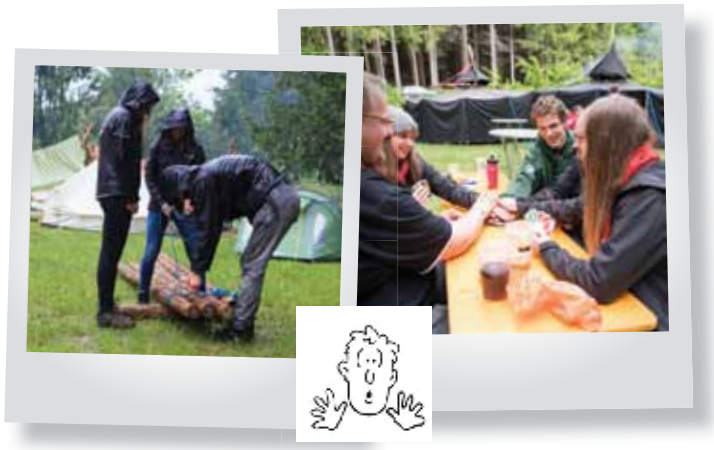
### GuSp: Modellbau-Heimstunde

Auch heuer stand am Jahresplan der GuSp wieder Knoten &Bünde.....
Nachdem wir es nach zwei Heimstunden wieder gut drauf hatten, durften sich unsere zwei Patrullen gleich auf Mini-Lagerbauten stürzen ....
Sie entschieden sich für eine Zugbrücke und einen Lagerturm.
Mit voller Motivation gingen sie ans Knebeln und Binden und es entstand ein Bund nach dem anderen. Somit nahmen die Modelle auch langsam Gestalt an. Es dauerte dann doch etwas länger als geplant,

aber am Schluss hatten wir zwei echt tolle Modelle vor uns, die wir auch im Heim aufgestellt haben.

### Salzburg 98 goes ADUADO16

Wie jedes Jahr begaben sich die RaRo der Gruppe Salzburg 9, dieses Jahr gemeinsam mit den RaRo der Gruppe Salzburg 8 als einziges Bundeslandkontingent, zu einem unvergesslichen Wochenende, besser bekannt als BuPfiLa. Dieses Mal hat es uns ins wunderschöne Kärnten auf den scoutigsten Lagerplatz Österreichs verschlagen. Was soll man groß zu einem BuPfiLa sagen.... „ADUADO"?! Es war ein tolles verlängertes Wochenende mit viel Sonnenschein aber auch genau so viel Regenschauer. Pfadiwetter eben!
Das „ADUADO" war ganz unter dem Motto „Back to the roots". Es wurden Kochstellen und andere kreative architektonische Wunderwerke konstruiert, Strom war auf diesem Lager ein absolutes Tabuthema. Jeden Abend gab es an diversen Lagerfeuern ECHTE Musik mit ECHTEN Instrumenten!!!! Ja so etwas soll es noch geben. Wir freuen uns schon auf das nächste Bundespfingstlager (dort sind auch genug Plätze für alle Gruppen vorhanden ;-))
Abschließend noch ÖPPIbirthday und Gut Pfad!



## Salzburg 11 - Morzg

Wir sind sehr traurig, dass unser Obmann,
ehemaliger Gruppen- und Landesleiter
und guter Freund

**Dipl.-Ing.**

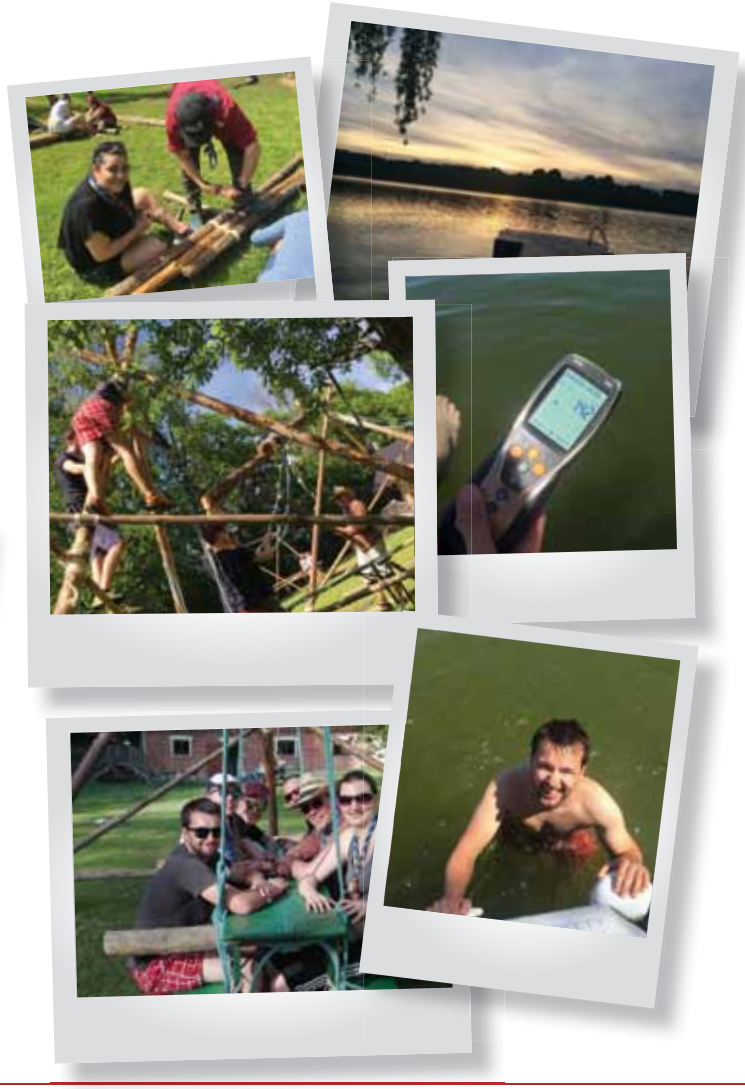
**Wolfgang Rechberger**

völlig überraschend am Samstag, den 9.4.2016,
von uns gegangen ist.

**Pfadfindergruppe und Gilde**
**Salzburg 11 Morzg**

### LeiterInnenwochenende

Dieses Jahr haben wir es tatsächlich geschafft: das vollständige Morzger LeiterInennteam hatte Zeit und traf sich am 21. und 22. Mai zu einem Ausbildungswochenende am Zellhof! Das Motto des Wochenendes hieß „Pfaditechnik“ und stand ganz unter dem Schwerpunkt „Lagerbauten bzw. Knoten und Bünde“. Nach einer schnellem Gruppenfindungsphase bekamen die drei entstandenen Teams von unserem GL Brucki die gleiche Aufgabe gestellt: Baut ein kreatives und technisch möglichst perfektes Lagerbauwerk. Voller Ehrgeiz wurde geplant und gebaut und es entstanden – bei herrlichem Wetter und mithilfe ausgezeichneter Verpflegung – tolle Lagerbauten! Bei Sonnenuntergang am Steg und danach gemeinsamem Singen am Lagerfeuer ließen wir den Samstag entspannt ausklingen. Am Sonntag war es dann soweit: Nach dem Frühstück wurden die Bauwerke bewertet (Kategorien: Technik, Kreativität und sozialer Umgang in den Gruppen) und nach einer spannenden Abstimmung hatten wir ein Siegerteam! Nach dieser Auffrischung sind alle LeiterInnen fit für die Sommerlager. - (ml)



### Ausflug zur Obuszentrale

Am 20. April haben die Wichtel und Wölflinge einen gemeinsamen Ausflug zur Obuszentrale in der Alpenstraße gemacht. Dort haben wir während einer Führung interessante Informationen rund um Obusse bekommen. In der Werkstatt durften wir uns einen Obus von unten ansehen und haben sogar die ganz neuen Obusse zu sehen bekommen. Die Fahrt mit einem schmutzigen Bus durch die Waschstraße und der Besuch der Leitstelle waren eindeutig die Highlights dieses Besuches! - (lg)

## Saferinternet-Workshops

Ohne Internet läuft nichts mehr... eine kompetente Nutzung ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an der digitalen Gesellschaft. Grund genug, sich auch in den Heimstunden einmal damit zu befassen. Die Morzger Wichtel und Wölflinge nutzten als erste in Salzburg das Angebot der von A1 finanzierten Saferinternet.at-Kurse. Nach einer kurzen Aufwärmerunde mit einem Tastatur-Lernprogramm für Kinder gingen wir unter dem Titel „Internet Basics für Kids“ verschiedenen Fragen, wie „Was ist das Internet?“ oder „Verstehen Suchmaschinen meine Fragen?“, auf den Grund. Die WiWö waren mit Eifer bei der Sache und meisterten alle gestellten Aufgaben. - (gg)

Hervis SPORTS

-10%

## Ideales Geschenk und perfekt für den „Lagereinkauf“: Hervis-Gutscheine!

Wie allseits bekannt sein dürfte, haben die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen seit Jahren eine starke und produktive Kooperation mit Hervis. Darum können wir wieder ein tolles Angebot machen:

## Hervis-Gutscheine um 10% günstiger im Landesverband kaufen!

Somit gewinnen Sie doppelt: Günstige Gutscheine kaufen und zusätzlich von der Pfadfinderaktion bei Hervis profitieren: Hervis bietet10 Prozent Rabatt auf alle Waren, auch auf verbilligte Ware außer „1.Price“-Artikel oder Sonderabverkauf (Flohmarkt, mehrwertsteuerfreie Tage) in allen Filialen Österreichs für alle Inhaber einer Scoutcard. Die Gutscheine können (so lange der Vorrat reicht) direkt im Landesverband (Fürstenallee 45) zu den normalen Bürozeiten (Mo & Do: 8.30- 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr) gekauft werden!

## Abtenau

### Kräuterwandern mit den WiWö

Waltraud Auer – „Kräuterhexe“ aus Abtenau, brachte unseren WiWö die Schätze unserer Natur näher. Nach einer kleinen Kräuterwanderung, mit mystischen Geschichten über den Hollunderstrauch, gab es Blumenblütenbrote, Waldmeister Bowle und Brennesselchips.

### Historische Kutschengala in Abtenau

Auch heuer fand wieder die Historische Kutschengala, mit knapp 40 Kutschen, in Abtenau statt. Diesmal mit einem Genuss- und Handwerksmarkt, bei dem zahlreiche Bauern und Künstler aus der Region ihre Köstlichkeiten und Werke Präsentierten. Mitten unter ihnen die Pfadfinder Abtenau. Mit unserem Pofesen-Stand konnten auch wir schmackhaftes zu diesem schönen Sonntag beitragen.

### Fronleichnamsumzug

Wimpel und Standarte festlich geschmückt mit Flieder und Margeriten rückten wir mit allen ortsansässigen Vereinen aus. Festlicher Einzug in die Kirche und danach ein Umzug durch den Ort. Immer wieder schön anzusehen, wenn die Gemeinschaft der Vereine durch die Straßen zieht. Anschließend gab's für alle Ausrücker ein leckeres Eis.

Brillen Werkstatt
Roland Pföss

Unübersehbar.
Roland Pföss und sein Team verändern Sichtweisen.

10% für Pfadfinder*
* bei Vorlage einer gültigen Scout-Card

Paris-Lodron-Straße 2 · 5020 Salzburg
Tel +43 0662 873693
e-mail info@brillenwerkstatt.at

www.brillenwerkstatt.at

# Henndorf

## Versprechensfeier

Am letzten Schultag vor den Osterferien trafen sich alle Stufen der Henndorfer Pfadis um eine gemeinsame Heimstunde mit Versprechensfeier abzuhalten. Einige GuSp sorgten für ein ordentliches Lagerfeuer während die CaEx und die Leiter mit allen anderen verschiedene Spiele durchführten. Als sich alle ordentlich ausgetobt hatten, durften unsere neuen WiWö am Feuer ihr Versprechen ablegen und bekamen ihr erstes Halstuch. Einigen der CaEx wurde ihr 2. Track verliehen und alle wurden mit lauten Rufen bedacht.
Der gemütliche Abend klang mit Steckerlbrot in der Lagerfeuerrunde aus.

## Calzone die 2.

Als besonderes Schmankerl zum geschirrlosen Kochen am Feuer haben sich unsere Calzone gemausert. Pizzateig rund ausgerollt und eine Hälfte mit beliebigen Zutaten (Schinken, Salami, Käse, Paprika, Tomaten, Mais, Ananas, Champignons, ... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt) belegt danach zusammenklappen und die Ränder gut festdrücken und ab auf den Grillrost.
Nach einigen Versuchen im Vorjahr konnten wir endliche eine Methode finden, um die köstlichen Backwerke zu kennzeichnen. Da die Pizzateigtaschen individuell gefüllt werden, hatte wir ständig das Problem, dass so Mancher eine Enttäuschung beim Öffnen erlebte da er nicht seine Calzone zum Verzehr erhielt. Alle Versuche vom Einritzen bis zu besonderen Formen scheiterten an der unberechenbaren Ausdehnung des Pizzateiges. Mit Fingerfoodspießen, die seitlich eingesteckt und mit Namen beschriftet werden, erhielt diesmal jeder seine persönliche Lieblingscalzone zurück.

## Das fliegende Spaghetti-Monster der CaEx

... tauchte in einer der letzten GuSp Heimstunden auf. Völlig aufgelöst, auf der Flucht vor den Topfkriegern saust es an uns vorbei und wurde bevor wir eingreifen konnten in einem Auto entführt. Die GuSp reagierten aber sofort und notierten das Autokennzeichen. Eine Botschaft hatte das Spaghetti-Monster auch noch hinterlassen können, natürlich in Geheimschrift. Schnell konnten wir entziffern, wohin die Topfkrieger das Monster wohl entführt hatten und dass es seinen roten Umhang und das Spaghettisieb wieder braucht um fliegen zu können. Wir starteten sofort und spürten die Topfkrieger in Ihren Verstecken auf. Nachdem wir sie mit dem Bergen der begehrten Gummifrüchte vom Baum bestechen konnten, hauten sie mit Ihrer Beute ab und wir konnten das Spagetti Monster befreien und ihm seine Requisiten zurückgeben, wofür wir großes Lob und einen Anteil an verbliebenen Gummifrüchten erhielten.

## Wurzerl'16

Selbstverständlich waren wir auch mit Kids in drei und Leitern in vier Stufen am Wurzerl'16 vertreten. Alle kamen sehr begeistert von diesem Wochenende nach Hause und wünschen sich eine Wiederholung.

# Anif

## Friedenslicht:

Auch heuer haben wir beim Friedenslicht wieder mitgemacht und konnten im Rahmen von Licht ins Dunkel dem Verein „activ“ die Summe von € 10.400 übergeben. An unseren 8 Ständen und mit über 30 Gruppen waren fast 100 Kinder und Jugendliche beteiligt. Wie immer war auch die Gilde tatkräftig mit dabei.

## WiWö-Heimübernachtung:

Wir Anifer WiWö hatten ein abwechslungsreiches Frühjahr: Neben den „normalen“ Heimstunden hatten wir eine aufregende Heimübernachtung, die in der Watzmanntherme begann. Wir schwammen, rutschten und plantschen den ganzen Abend, aßen Pommes und hatten echt viel Spaß. Im Biberheim schlugen wir danach unsere Betten auf und hatten noch viel Spaß bis wir Schlaf fanden. Außerdem erhielten unsere neuen WiWö das Halstuch und durften das Versprechen ablegen. Ein toller Moment!

## WiWö am Wurzerl:

Nach den Osterferien fuhren wir mit 22 WiWö auf´s Wurzerl: Die Geschichte am Wurzerl kennt ihr ja eh alle (sonst könnt ihr sie auf diversen Pfadfinderhomepages nachlesen) – daher hier nur unsere Highlights... Das Hissen der Lagerfahnen mit dem Pfadfindergruß und etwa 600 Pfadfindern. Das Sammeln der Edelsteine mit den verschiedensten Aufgaben: Zuerst wurden wir in Kleingruppen geteilt und durften mit WiWö's aus Mülln, der Katze und Morzg zusammenhelfen und schon ging es los: Wir mussten Dosenschießen, zeigten unser Wissen in Erster Hilfe und im Spurenlesen, spielten 1, 2 oder 3, und bewältigten einen Spuckparcours. Der war besonders lustig: mit dem Mund voller frischem Wasser mussten wir einen Geschicklichkeitsparcours bewältigen und das im Mund transportierte Wasser am Ende in ein Gefäß spucken. Die Gruppe, die innerhalb einer gewissen Zeit mehr Wasser in die Kanne gespuckt hat, hat gewonnen. Am Abend hatten alle WiWö und Biber gemeinsam eine ganze Schatzkiste voller Edelsteine. Das Lagerfeuer als Tagesausklang mit typischen Pfadfinder-Liedern und die Feuershow der RaRo was echt toll. Die Nacht verbrachten wir in der NMS Mattsee. Hier schliefen wir mit etwa 200 anderen WiWö im Turnsaal. Das klappte unerwartet gut, wir krochen in unsere Schlafsäcke und konnten gut schlafen. Das war auch gut so, denn am Sonntag ging es gleich wieder weiter. Die CaEx hatten Dschaffar mittels WC-Falle gefangen und nach der letzten Aufgabe. Je zwei Kinder einer Altersstufe aus unterschiedlichen Gruppen wurden zusammengewürfelt und hatten weitere 8 Aufgaben zu lösen: Wir sollten aus den Buchstaben „LANDESAKTION“ so viele Worte wie möglich machen, wir durften Brezeln von einer Schnur essen und hatten eine andere Schnur, deren Knoten wir lösen sollten. Wir spielten zwei Gruppenspiele und mussten Fragen über Biber und über BiPi beantworten. Schließlich hatte auch die letzte Gruppe ihre Aufgaben gelöst und wir konnten Jeannie ihre Flasche wieder zurückkaufen. Es war ein tolles Wochenende, an dem wir viel erlebt haben! Wir hatten Spaß, das Essen war gut, die Geschichte war cool!

## Biber und WiWö sammeln Müll

Fast 70 Biber und WiWö haben in einer Heimstunde an der Aktion „Sauberes Salzburg“ teilgenommen und einen Teil der Königssee-Ache gesäubert. Mit Müllsäcken und Gummihandschuhen wurden wir von der Salzburger Abfallbeseitigung unterstützt, die uns auch eine Jause und ein Eis spendiert haben. Anifs Bürgermeisterin war auch mit dabei und hatte viel Lob für die kleinen Müllsammler über!

## Die RaRo und die iScout Challenge!

Wie letztes Jahr nahmen die RaRo und teilweise Leiter der anderen Stufen beim iScout teil. Was ist eigentlich iScout? Es ist eine von den niederländischen Pfadfindern organisierte Pfadfinderchallenge in der sich RaRos mit tausend anderen Pfadfindern um den Globus messen. Alle haben gleichzeitig vier Stunden Zeit knifflige Fragen zu beantworten und den gesuchten Ort bei Google-Maps zu markieren, oder Aufgaben, wie zum Beispiel ein Zelt verkehrt herum an die Decke zu montieren, einen Regenbogenkuchen zu backen oder in einem 70er

## Die GuSp am Wurzerl'16

Die Anifer Guides und Späher haben am Wurzerl fleißig mitgeholfen Goldstücke zu sammeln, um Jeannies schöne Flasche vom bösen Dschaffar zurückzukaufen. In den Pausen wurde Gitarre geübt und gesungen und natürlich „Ninja" gespielt. Die Leiter der Anifer GuSp haben dafür gesorgt, dass alle Guides und Späher in ganz Salzburg jetzt professionelle Kamelbauer und Kamelreiter sind. Manche Dinge kann man nicht einplanen und so musste leider ein Späher, der sich untertags noch wacker geschlagen hatte, wegen einer plötzlichen Krankheit in der Nacht nach Hause fahren. Trotzdem bleibt uns allen das Wurzerl'16 als großartige Landesaktion sicher lange positiv in Erinnerung.

Outfit über ein Einkaufsförderband zu laufen, kreativ zu lösen. Die Ergebnisse werden anhand von Fotos oder Videos auf das iScout Portal hochgeladen und vom Organisationsteam bewertet. Fazit: Es hat wieder viel Spaß gemacht ungewöhnliche Aufgaben zu lösen und nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

## Wurzerl 2016 mit Biber Anif

Mit Sack und Pack, machten wir uns auf eine abenteuerliche Reise zum Wurzerl 2016. Wir haben unter tatkräftiger Unterstützung aller Kinder Jeannies schöne Flasche zurück erobert und Dschaffar in die Flucht geschlagen. Die Nacht in der Turnhalle verlief ruhig – für die Biberkinder jedenfalls. Wir hatten richtig viel Spaß! Die Heimreise war sehr ruhig, woran das nur lag?

## Oberndorf

### WiWö

Auch die Oberndorfer WiWö waren am Wurzerl dabei und halfen Jeannie ihre wunderschöne Flasche zurückzubekommen. So stellten sie zum Beispiel ihr Wissen beim „1, 2 oder 3“ unter Beweis, gestalteten Buttons und folgten einer Spur aus Bodenzeichen. Dafür bekamen sie Edelsteine, die sie später benutzen konnten, um die Flasche vom bösen Zauberer Dschaffar zurückzukaufen.
Die restlichen Heimstunden in Oberndorf gingen bunt gemischt über die Bühne: gemeinsam mit den CaEx planten die WiWö ein Theaterstück für die Georgsmesse, mit Hilfe von Reis und Liegestütz wurden sie zu Schätz-Profis und aus Holz, Klopapierrollen, Wollfäden und Kerzenwachs bastelten sie praktische Bio-Anzünder. Außerdem stellten sie sich der Schmeck-Challenge und kreierten dann selbst köstliche Geschmackserlebnisse wie Käse-Olive-Ananas-Erdbeer-Häppchen.

### GuSp Versprechensaktion am 15. April

Patrullenweise, mit Geheimschriften und GPS-Geräten ausgerüstet, starteten wir am Schlössl in Nussdorf.
Als erste Herausforderung galt es, einen Schatz aus den Tiefen der Frauenhöhle zu bergen. Nach erfolgreichem Abseilen war nun jeder GuSp stolzer Besitzer eines Feuerstahls. Weiter gings zur Oichten, die mit Hilfe zweier Seile überquert werden musste. Ein paar Füße küssten das Wasser, aber ansonsten kamen alle heil am anderen Ufer an. Nun – es war bereits dunkel geworden – folgten Goldbären, wie Schafe einer Reflektorstrecke durch den Wald und kamen so gegen Mitternacht bei der Lindach an, wo sie bereits mit wärmendem Tee erwartet wurden. Nun wurden die Feuerstähle gezückt und mit Hilfe von Schilfwedeln war das Feuer, trotz starken Windes, schnell entzündet. Im Feuerschein las uns Bernd einen Auszug aus den Aufzeichnungen von Hermann Rasp vor, in denen dieser über das erste Versprechen der Pfadfindergruppe Oberndorf, das ebenfalls an der Lindach stattgefunden hatte, berichtete. Die Glut dieses historischen Platzes packten wir im wahrsten Sinne des Wortes mit Hilfe einer Dose und eines Zunderschwammes ein und wanderten weiter Richtung Heim wo wir schließlich übernachteten.

### CaEx

So wie jeder Schlumpf seine Schlumpfhaube braucht um gut schlumpfen zu können, braucht jeder CaEx seine CaEx-Haube um gut .. ähm ... pfadfindern zu können ... zumindest bei kaltem Wetter. Und um den CaEx nicht nur beizubringen sich bei kaltem Wetter warm anzuziehen, sondern, wie bei all unseren Aktionen eine Lektion fürs Leben zu lernen, wird die CaEx Haube selbst gehäkelt... und das mit großem Erfolg!

## RaRo – Unplugged

Dinge des täglichen Lebens erleichtern uns die Arbeit und wir vergessen dabei ganz, dass hierfür Strom gebraucht wird. Diese Tatsache wollten wir (die RaRo Oberndorf gemeinsam mit drei Henndorfer Raros) uns bewusst machen.
Drei Tage und zwei Nächte haben wir gemeinsam entschieden ob wir jetzt mit der Hand Abwaschen oder die bequemere Variante – alles in den Geschirrspüler räumen – anwenden. Mit Handabwaschen heißt dann aber auch, Wasser im Topf aufheizen – aber nicht am E-Herd sondern über dem Lagerfeuer. Lagerfeuer heißt zuerst Holzsammeln – Hacken – Feuer machen ... und unsere Handys haben wir ebenfalls bewusst beiseite geräumt.
Wir verwöhnten uns aber mit einem selbstgebauten Pool, einer Schwitzhütte und singen am Lagerfeuer sowie Werwolf spielen.
Der Aufsichtsrat und Gruppenrat sorgte für ein aktionsreiches Abendprogramm mit einer „Geisterbahn deluxe".

## Gilde Tennengau

Die vergangenen Gildeabende standen ganz im Zeichen: GESUND UND SPORTLICH:

Ing. Bleckmann hielt uns einen interessanten Power Point Vortrag über gesunde Ernährung. Wir erfuhren viel über Beschaffenheit der Nahrungsmittel, ihre Wirkung auf den Körper und ihre Verwendung. Vieles war bekannt, einiges war für uns neu. Als Ergänzung zum Vortrag hörten wir auch, welche Kosmetika für die Haut gesund und besonders verträglich ist. Vor allem die Gildefrauen hörten gespannt zu, aber auch einige unserer Männer waren aufmerksame Zuhörer.
Unsere Gildeschwester Elisabeth brachte uns im April gehörig ins Schwitzen. Unter dem Thema „Kein Kreuz mit dem Kreuz" wurden wir theoretisch und auch praktisch in dieses Thema, das viele bewegt, eingeführt.
Nach der Theorie hieß es Matten auflegen und dann machten wir mit viel Stöhnen, aber auch Gelächter, verschiedene Übungen, die zur Stärkung unseres Kreuzes dienen sollen. (Foto). Besonders viel Spaß hatten die „Zuschauer", die sich über unsere Verrenkungen sehr amüsierten.
Im Mai hatten wir Besuch von der Gilde Mülln. Wir trafen uns zu einem friedlichen Wettkampf im Stockschießen beim Eisschützenverein Kuchl. 12 „Schützen" aus Mülln hatten sich, trotz strömenden Regens eingefunden und wir fürchteten schon, dass wir das Schießen absagen müssen. Aber Petrus hatte ein einsehen und wir konnten unser Vorhaben doch durchziehen. Die Eisstöcke hatten zwar teilweise Aquaplaning,(Foto) was zu vielen Fehlschüssen führte, aber mit Humor hingenommen wurde. Bei den letzten beiden Schützen begann es wieder zu regnen und wir flüchteten ins Eisschützenheim, wo wir bestens bewirtet wurden. Gewonnen hat mit ziemlich großem Vorsprung die Gilde Mülln, was mit einen Fässchen Bier belohnt wurde.

# Straßwalchen

## Flohmarkt

Am Samstag, dem 16. April 2016, fand wieder unser alljährlicher Flohmarkt, in der Aula der Neuen Mittelschule Straßwalchen statt.
Bevor er allerdings losgehen konnte, mussten noch Postwürfe verschickt, Plakate aufgehängt (wobei die WiWö sehr fleißig waren) und noch viele andere Dinge organisiert werden. Am Donnerstag begannen wir mit der Annahme und es wurde bereits hier Einiges gebracht. Da wir jedoch noch nicht in die Schule konnten, mussten wir die Flohmarktsachen in einen Lkw laden den wir bei der Schule parkten. Am Freitagnachmittag konnten wir dann die Sachen in die Räumen und alles dorthin räumen wo es später jemanden begeistern konnte, nebenbei kamen immer mehr Sachen und die Eltern unserer Kinder brachten leckeren Kuchen für den Verkauf am nächsten Tag. Am Samstag wurde um 8:00 die Aula für die Kauffreudigen geöffnet, bis um ca. 4 Uhr am Nachmittag die letzten Kunden bedient wurden und danach alles wieder aufgeräumt wurde.
Unter all der Kleidung, Bettwäsche, Geschirr, Büchern, Kinderspielsachen und dem ganzen restlichen Krimskrams fanden sich auch ein paar Schätze. Alles in allem war für jeden, ob groß oder klein, etwas dabei und die Kassa freut sich über das Eingenommene.
*Angi*

## Tag am Bauernhof

Am 21. Mai trafen sich die WiWö um 10 Uhr auf dem Hof der Familie K. Geplant war, einen Gemüsegarten zu bepflanzen und vielleicht noch den Hof zu besichtigen. Als alle Kinder angekommen waren, spielten wir eine Runde Fußball. Danach wurde der Hof besichtigt und die Kinder konnten die Tiere streicheln und Fragen stellen, die alle bestmöglich beantwortet wurden. Anschließend wurden drei Hochbeete und ein Blumenbeet und ein Kräuter-Hochbeet mit frischer Erde aufgefüllt und mit verschiedenen Pflanzen und Samen bestückt, unter anderen Zwiebel, Radieschen, Geranien, Minze und noch vieles mehr. Zu jeder Pflanze wurde auch noch ein Schild, mit dem Namen darauf, gesteckt, um es auch später noch erkennen zu können.
Zur Mittagszeit gingen wir hinein und es wurde das Mittagessen selbst zubereitet, wobei die Kinder den Hauptteil der Arbeiten übernahmen. Es wurden Erdbeeren geschnitten, Butter und Kuchenteig gerührt, Schinken geschnitten, Kartoffeln und Äpfel geschält und geschnitten und noch einiges mehr. Am Ende kam ein Mahl heraus, dass den meisten schmeckte: Kartoffel-Brennnesselsuppe, Würstel mit Toastbrot, pikante Strudelschnecken und Apfel-Streusel-Kuchen, sowie Marmelade und Butter für die spätere Jause.
Nach diesem Festschmaus gingen wir wieder an die Arbeit. Es wurden kleine Äste für das Gewächshaus in einer „Scheibtruhe" gesammelt, diese wurden zerkleinert und auf dem Boden des Gewächshauses verteilt, dann mit Grasschnitt und Erde bedeckt. Zu guter Letzt wurden Pflanzen wie Erdbeeren, Bohnen, Kürbis und Tomaten eingepflanzt. Als wir fertig waren und die Gärtnerlust schon ziemlich am aufgebraucht war, unternahmen wir noch einen Spaziergang zum nahegelegen Wald.
Bei unserer Rückkehr zum Hof wurde dann noch gejausnet mit frischem Brot, Gemüse, Aufstrich, Butter und Erdbeer-Marmelade. Jedoch waren einige Kinder noch vom Mittagessen satt sodass sie nichts, oder nur wenig essen wollten.
Als Abschluss spielten wir noch ein Spielchen und dann kamen auch schon die Eltern um ihre Sprösslinge abzuholen und so endete auch dieser anstrengende aber lustige Tag am Bauernhof.
*Angi*

## Projekt „ONIK"

Was könnte das wohl sein? Tipp: Lies es mal andersrum :)
Bereits Im Herbst letzten Jahres überlegten wir, was wir machen könnten damit das abendliche Filmekucken bei Übernachtungen für die Kinder gemütlicher und für uns stressfreier (da sie gerne mit dem Beamer und/oder Laptop herumspielen) zu gestalten.
Also bauen wir eine Kinoecke! Wir entschieden uns aber dafür nicht die ganze Arbeit alleine zu machen, sondern uns von den WiWö helfen zu lassen wo es geht. Im März 2016 ging es dann los mit der ersten Projekt Onik-Heimstunde. Und es folgten noch vier, auf die nächsten

Monate aufgeteilt.
**Schritt 1**: Leitungen an der Decke und den Boden abdecken und die Wände grundieren – das wurde von den Leitern übernommen.
**Schritt 2**: Die ehemals weißen Wände und die Decke mit dunkelblauer Farbe ausmalen.
Alle Kinder bekamen einen Farbroller oder einen Pinsel in die Hand gedrückt und wurden dann auf die Wände losgelassen. Die älteren der Gruppe durften sich auch an der Decke austoben. Das Ergebnis war eine unregelmäßig, aber fast vollständig, gestrichene Wand, ein (trotz Abdeckung) teilweise blauer Boden, fleckige Kinder und sehr viel Spaß beim Pinseln. Nach der Heimstunde wurden die Wände und die Decke noch einmal mit Farbe überstrichen um auch die letzten weißen und hellen Flecken zu überdecken.
**Schritt 3**: Den Boden als Stufenpodest mit Paletten auslegen, Lochplatten als Auflage für die Matratzen anfertigen und diese an den Paletten befestigen.
Die Paletten wurden von einer Firma in der Umgebung geholt und zu Stufen auf den Boden gelegt. Die Platten holten wir aus unserem Lager und schnitten sie passend zu. Dann durfte jeweils ein Kind mit Hilfe eines Leiters große Löcher hineinbohren, bis alle Platten durchlöchert waren. Wieder bekam jedes Kind etwas in die Hand gedrückt: diesmal Hammer und Nagel. So wurden die Platten befestigt, damit sie nicht mehr verrutschen können, und das sogar ohne Verletzungen!
**Schritt 4**: Matratzen und Leintücher kaufen und diese passend schneiden und vernähen.
Dies wurde wieder von den Leitern übernommen. Als die fertig war, kauften wir noch viele Polster und bunte Bezüge. Wir bemerkten allerdings, dass es dennoch zu wenige waren.
Schritt 5: Sterne für den Nachthimmel ausschneiden und schleifen.
Die letzte Heimstunde verbrachten wir damit, die von den Kindern aufgezeichneten und von den Leitern, mit einer Stichsäge, ausgeschnittenen Sterne zu schleifen, damit sie ihre scharfen Kanten verlieren.
Coming soon: In den nächsten Projekt-Heimstunden werden wir noch ein Regal für den Laptop und Beamer bauen, die Verlängerungskabel für die Geräte an der Wand zu befestigen und ein liegendes Regal für Trinkgläser zu bauen, das dann an der Wand auf den Paletten liegen soll. Und vor Allem muss die spätere Leinwand noch strahlend weiß werden!
*Angi*

## Zellhof

Viele von Euch haben mit uns am Zellhof das Wochenende Wurzerl'16 verbracht und wir haben uns total gefreut, dass es ein so tolles Lager geworden ist.
Sicher, das Wetter war ein Glücksfall, das war wohl, weil alle immer so brav aufgegessen haben. Aber es hat sicher nicht nur daran gelegen. Wir möchten allen, die dieses Lager organisiert haben, unsere Hochachtung aussprechen, wir haben selten so rundherum gut organisierte Gruppen zu Gast. Ebenso gilt unser Dank allen Pfadis, die dieses Lager zu dem tollen Erlebnis gemacht haben das es für uns war: Ein wunderschönes Wochenende mit über 600 Menschen welche die gleichen Dinge lieben wie wir (draußen sein, Dinge entdecken, gemeinsam etwas zu Stande bringen und natürlich Lagerfeuer).
Der Zellhof steht nun am Anfang der Sommersaison und diese ist immer sehr arbeitsreich. Wenn Ihr über 18 seid und die eine oder andere Woche im Sommer noch nichts vor habt, freuen wir uns wenn Ihr mal in unser Team reinschnuppert. Die Kontaktdaten findet Ihr auf unsere Website: www.zellhof.at

# Tennengau

## WiWö-Wochenendlager

Wie jedes Jahr verbrachten wir unser Wochenendlager auch heuer wieder im Pfadfinderdorf am Zellhof. Für die Leiter fing der Tag sehr früh an, da diese sich bereits um halb 8 zum Materialverladen trafen. Abfahrt von der Pernerinsel war um 9 Uhr. Nachdem auf dem Weg zu unserem Ziel die Kinder aus Hallwang in Eugendorf zustiegen, kamen wir um 10 Uhr an. Bevor die Jause verzehrt und die Zimmer bezogen wurden, standen kleine Spiele wie „Ochs am Berg" auf dem Programm. Am Nachmittag ging es dann richtig los: Alle Kinder bekamen einen Reisepass und die Welt wurde bereist. So konnten die Kinder bei verschiedenen Stationen typische Dinge der jeweiligen Länder erleben. Zu den Highlights zählte der Laserparcours in den USA, Maden grillen in Thailand oder Lianenschwingen in Brasilien. Nach der kräfteraubenden aber sehr lustigen Weltreise gingen wir gemeinsam in den Wald um Unterstände zu bauen, die sich, wie ich denke, wirklich sehen lassen konnten. Nach den gewohnt köstlichen Schnitzeln die es zum Abendessen gab, und einer Nacht-Fuchsjagd, hätte eigentlich ein Lagerfeuer gemacht werden sollen, das jedoch leider vom schlechten Wetter verhindert wurde. Also mussten wir schweren Herzens unsere Pfadfinderlieder drinnen singen, was uns die Laune jedoch nicht verdarb. In dieser gemütlichen Runde wurden auch wieder zahlreiche Halstücher verliehen.
Am nächsten Morgen stand, nachdem ausgiebig gefrühstückt wurde, für die Kinder ein weiteres lustiges Geländespiel, namens Stratego, auf dem Programm.
Zum Mittagessen wurden Würstel serviert, anschließend fuhren wir wetterbedingt in das Haus der Natur, wo wir einen lustigen, spannenden und lehrreichen Nachmittag verbrachten. Danach kamen wir pünktlich um 16:30 Uhr wieder in Hallein an.
*Felix Eisl*

## Osterlager

Als dieser Text bei mir in Auftrag gegeben wurde dachte ich nur „Bast i probier mal was neues: Wer von euch schafft es, alle 27 Teilnehmer aus dem Text herauszulesen? Also los: Eigentlich sama riachtung Toskana relativ weit obi gefahren, dank Weli, Ass und einigen Kartenspielen war das aber kein Problem. Sonntagabend kamen wir schließlich in dem wunderschönen Pfadiheim nahe Rom an. Die nächsten zwei Tage verbrachten wir damit, zwischen Plätzen und Gässchen hinundherzupendeln, historisch-kulturelles Hintergrundwissen aufzusaugen und Selfieschtickverkäufer abzuwimmeln. (jaja Luna, SelfieSCHtick ;D) Gott-sei-dank war immer ein klu nah, sonst wäre vermutlich jemand *hust miss selfieschtick hust* ganz schön in der clemme ns gesteckt. Ka rotes Hemd anzuhaben wäre, bei all den Menschenmengen auf keinen Fall gegangen, denn niemand war unbedingt scharf darauf seine „I`ve lost my scout group" Karte benützen zu müssen. Gleich am Anfang besuchten wir auch den Vatikan, stiegen zwischen Mosaiken und viel zu engen Durchschlurfgängen bis hinauf in die Kuppel. Die atemberaubende Aussicht unter clara m Himmel auf die Stadt war wirklich Allex Trepbenstufen wert. Hier konnten wir, durch den Zoom unserer Kameras hindurch, schon den Trevi Brunnen, das Kolosseum, die spanische Treppe und das Forum Romanum erspähen, welche wir ein wenig später neben unzähligen anderen Sehenswürdigkeiten besuchten. Bei escape rome samuelten wir Hinweise, um dem Raum (und in unserem Fall den Fängen eines Psychopathen) innerhalb einer Stunde zu entkommen.
Mittwochs frühstückten wir, wie jeden Morgen alles was so in unseren Kochkisten zu finden war, angefangen bei Cornflakes, bis hin zu Mariellanmarmelade mit Brot und lisin Rom dann auch schon hinter uns. Wir besichtigten ein süßes, verschachteltes Dorf am Se(e), vi man es in Italien erwartet und auch die sogenannte ‚Terma di saturnia', die aussieht, als wäre sie direkt aus dem Paradies geklaut. Außerdem war sie

warm, deshalb blieben wir lange (bis die Wolken wieder lila waren...) bevor wir uns unter aufgehendem Mond daran machten, Essen zu kochen (oder zumindest so etwas ähnliches :D) . Die **Richard** unserer Haare war zwar danach recht... schwefelig, aber hey das sind die Dinge die uns zu Pfadfindern machen. Das sind die Geschichten vom Reisen, die abends beim im-Bus-einkuscheln-und-schlafen in unseren Köpfen nachhallen.
In Summe sind **ma rie**chtig viel, um die 2500km im Bus unterwegs gewesen (Danke Basti :D). Allein in den letzten zwei Tagen, fuhren wir durch die malerische Hügellandschaft der Toskana zu Städten, wie Siena und Volterra, wie Lucca und San Gimicnano, die uns mit Kultur fast ertränkten. Wo sich Seitengasse in Seitengasse rankt, wo es Rolltreppen zur Marktmitte gibt und wo eine Taube Lorenz beschissen hat. (was lustig ist, weil Felix in Rom genau das gleiche passiert ist... ich wusste diese achso unschuldigen Biester sind böse :D) Außerdem waren wir am Twilight Drehort (Gott-sei-dank haben glitzernde Vampire noch nicht die Weltherrschaft übernommen), und auf einem „Museum" (aka Protzturm mit eingebautem Pfadfinderglockenschutzgitter), wo auch das weltbeste Eis (ausgezeichnet und mit Auszeichnung!) nicht weit entfernt war. Besichtigungen von **Florenz** waren auf Grund der Bussteuern **ka trin**, aber der schiefe Turm von **Plisa** war wohl der beste Ersatz. (Apropos: es werden Freiwillige für unser neues Gruppenspiel gesucht (; ).
Nachdem Maria ging, war unser Bus leider um ‚**Anna lara**'. Zum Abschluss bekriegten wir uns schließlich noch bei Lasertag (natürlich gaaanz nach den Regeln), wo selbst noch einige Japaner (oder waren es Chinesen?) ins Spiel kamen. **Ma di ta** waren gut!
**Banschi**-jumpen oder **Denis**(**e**) spielen waren wir nicht aber **nadja**, ich muss die Namen trotzdem irgendwie reinbringen :D Regen ist auch nie **gevalen**, **ti na**tur hat es also ganz gut gemeint mit uns. Alles in allem lässt sich sagen die Reise war so schön, da müssen wir **gefelix**t wieder hinfahren.
*Gut Pfad!, Lisa Höllbacher*

## Pfingstlager

Am Samstagmorgen machten sich die Späher und Guides auf den Weg zu ihrem alljährlichen Pfingstlager, welches dieses Jahr auf der Burg Reichenau im Mühlkreis stattfand.
Nach einer dreistündigen Busfahrt kamen wir endlich bei der Burg an und die Kinder freuten sich schon ihre Unterkunft für die nächsten Tage zu erkunden – doch so einfach war das Betreten der Burg nicht. Die Kinder mussten in einem traditionellen Spiel versuchen, die Burg zu erobern. Nach hartem Kämpfen und vielem Klettern, gelang es den Kindern, die Führer zu übertreffen und die Burg einzunehmen.
Nach einer kurzen Stärkung ging es auch schon zum nächsten Programmpunkt: Der GWB. GWB ist die Abkürzung für Georgswettbewerb und ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb, bei dem die einzelnen Patrullen gegeneinander antreten und ihr Pfadfinderwissen, wie zum Beispiel Lagerfeuer, Knotenkunde, Morsen, Orientierung, Singen am Lagerfeuer und viele weitere, unter Beweis stellen müssen.
Nach einigen Runden „Stratego" und einem leckeren Abendessen am Lagerfeuer startete auch schon die Nachtaktion. Die Kinder wanderten zur Burgruine Prandegg, wo schon die Führer im Dunklen auf sie warteten. Sinn des Spieles war es zwar nicht die Kinder zu erschrecken, doch die Location eignete sich dafür sehr gut.

Am nächsten Tag ging es nach einer kalten Nacht aber einem aufwärmenden Frühstück auch schon weiter mit dem zweiten Teil des Georgwettbewerbs. Und auch am Nachmittag konnten uns der viele Regen und die kalten Temperaturen nicht von unserem großen Ritterspiel abhalten, immerhin hatten sich sowohl die Kinder als auch die Führer so wunderbar verkleidet. Am Abend gab es dann noch einen Sing-Wettbewerb, Rufe wurden geübt, und was natürlich nicht fehlen darf – ein Gruselgang. Erschöpft von den aufregenden Spielen und dem erschreckenden Gruselgang freuten sich schon alle endlich schlafen gehen zu dürfen.
Am nächsten Morgen halfen alle Kinder ganz brav beim Aufräumen mit, um die Burg schön zu hinterlassen, um dort bald wieder ein Lager stattfinden zu lassen. Nach einigen actionreichen Spielen und einem leckeren Teller voller Gulasch, wurde im offenen Rechteck nach langem Warten endlich verkündigt, wer den Wettbewerb gewonnen hat. Wir dürfen somit ganz herzlich der Patrulle Giraffe (Späher Kuchl, Kornett: Nico Sturany) zu ihrem Sieg gratulieren.
Alles in allem war es ein sehr gelungenes Lager, trotz schlechtem Wetter.
*Gut Pfad!, Denise Moser*

## Werkschulheim Felbertal

### Pfade finden am Werkschulheim Felbertal

Im Pfadijahr 2014/2015 freuten wir uns darüber, dass 13 Mädchen und Buben der ersten und zweiten Klasse, gemeinsam mit vier Pfadfinderleitern die Pfadfindergruppe Werkschulheim Felbertal wieder aufleben ließen. Heuer ist die Freude noch ein bisschen größer, da unsere Gruppe mittlerweile noch weiter gewachsen ist und zurzeit 32 Guides und Späher regelmäßig unsere Heimstunden besuchen. Unterstützt werden wir langjährigen Pfadfinderleiter Florian Wachter und Sarah Friembichler mittlerweile von vier Hilfsleiter*innen, die selbst Schüler*innen des WSHs sind.

Das macht uns besonders glücklich, da das Werkschulheim Felbertal von Pfadfindern gegründet worden ist. Es hatte am bisher einzigen Jamboree in Österreich, dem 7. World Scout Jamboree, seine gedankliche Grundsteinlegung. Davon zeugt auch das originale Jamboree Lagertor, welches sich nach einer Restaurierung im letzten Jahr wieder am Gelände des Werkschulheimes befindet, was uns ganz besonders freut! Am 7. World Scout Jamboree nahmen 12.000 Teilnehmer aus 61 Nationen teil, unter Ihnen auch der Mitbegründer und erster Direktor des Werkschulheimes. Alexej „Axi“ Stachowitsch. Das Lager fand im August 1951 in Bad Ischl statt, im gleichen Jahr in dem das Werkschulheim Felbertal, im Felbertal bei Mittersill gegründet wurde. Alexej Stachowitsch war, gemeinsam mit anderen, zuständig

für das Programm und verfasste das berühmte Lagerlied „Brüder auf“. Lange Zeit war die Pfadfindergruppe Werkschulheim Felbertal mit den grünen Halstüchern und dem Lagerfeuersymbol wichtiger Bestandteil der Schule. Das Programm der Pfadfinder wurde gern als Bereicherung zum Internatsangebot genützt. Zu ihren Spitzenzeiten zählte die Gruppe bis zu 80 Mitglieder.

Umso trauriger war es, dass von 2012 bis 2014 keine Heimstunden im Werkschulheim stattfanden. Die alten Räumlichkeiten wurden im Zuge des Umbaus umfunktioniert und damit war es auch schwer die Heimstunden wie gehabt umzusetzen.

Der große Umbau des Werkschulheimes steht kurz vor seiner Fertigstellung und somit bekamen die Pfadfinder neue Räumlichkeiten. Seit Herbst 2014 treffen wir uns wieder wöchentlich. Heuer nahmen wir darüber hinaus am Wurzerl‘16 teil und freuen uns bereits auf das Sommerlager gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Anif in Leibnitz. Wir hoffen, dass unsere Gruppe auch in den nächsten Jahren weiter wächst und wir neben den GuSp auch bald eine Vielzahl an CaEx und RaRo in unserer Gemeinschaft haben.

*Gut Pfad,*
*Sarah Friembichler und Florian Wachter*

## Pfadfinder-Gilde Mülln

### Distriktsitzung

Die Frühjahrs-Distrikt-Sitzung fand am 1.März im Pfadfinderhaus statt. Einstimmig wurde Heidrun Eibl-Göschl in ihrem Amt als Distriktgildemeisterin von den anwesenden Gildemeistern bestätigt, ebenso einstimmig wurden Helmut Hauer und Markus Schicht zu ihren Vertretern gewählt. Die Gilde Mülln wird am 12. November die heurige Distriktveranstaltung ausrichten.

### Indien-Vortrag bei der Georgsgilde

Am 11. März trafen wir uns mit der Georgsgilde im Gildenheim am Mozartplatz, um den Vortrag „Indien – das unbekannte Land“ von Waldemar Hainz kennenzulernen. Es war eine sehr interessante und sehenswerte Präsentation.

## 24. Generalversammlung

Heuer stand am 1. April wieder die Neuwahl des Gilderats am Programm. Nach dem Gedenken am unseren verstorbenen Gildefreund Karl Kraus zeigte Markus einen bebilderten Rückblick auf das vergangene Gildejahr. Danach folgten der Kassenbericht durch Helmut, der Bericht durch die Rechnungsprüfer und die einstimmige Entlastung des Gilderates. Ebenso einstimmig wurde die Funktionsperiode des Gilderates auf vier Jahre verlängert. Die Neuwahlen, routiniert durchgezogen durch den Präsidenten der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder H.-G. Keplinger, brachten keine Veränderungen. Gildemeister ist Markus Schicht, Gildekanzlerin Grete Kaiser und Kassier bleibt Helmut Schwarz. Nach einer kurzen Vorschau auf das kommende Gildejahr gab es wieder Pfadfinderlose zum Kauf. Vielen Dank an Helmut Hauer und sein Team für die wie immer tadellose und schmackhafte Verköstigung!

## Mithilfe am „Wurzerl 16“

Natürlich beteiligten auch wir uns an der Durchführung der Landesaktion der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder „Wurzerl‘16“. Wir waren verantwortlich für das Frühstück für die gut 650 Teilnehmer Bereits um 6 Uhr früh werkten am Zellhof acht fleißige Gildemitglieder, dankenswerterweise verstärkt durch unsere „Gastarbeiterin“ Helga Köllner. Wurst- und Käseplatten herrichten, 150 Liter Tee und 20 Liter Kaffee kochen, Eierspeise zubereiten, Semmerl und Brot holen und vieles mehr war bis 8 Uhr zu erledigen

Während der Ausgabe war es zeitweise recht turbulent und zwischendurch gingen uns Wurst, Käse und Marmeladen aus, aber HGK konnte schnell Ersatz besorgen, so dass keiner hungrig bleiben musste. Um 10.30 Uhr war dann endlich der letzte Teller gespült und wir konnten uns über einen gelungenen Morgen freuen.

## Stockschießen gegen die Gilde Tennengau

Im Rahmen unseres Jahresmottos „grenzenlos“ trafen wir uns am 12. Mai in Kuchl mit unseren Tennengauer Gildefreunden, um gegeneinander auf der Asphaltbahn der Eisstockschützen einen fairen Wettstreit im Stockschießen auszutragen. Nachdem es den ganzen Tag geregnet hatte, gab es abends ein winziges trockenes Fenster. Dieses nutzten wir, um zuerst möglichst nah an die Daube zu schießen, um danach beim „Lattlschießen“ möglichst viele Punkte zu erzielen. Um es kurz zu machen: die Tennengauer waren faire Verlierer ☺. Bei der anschließenden Siegerehrung im Vereinsheim überreichte Gildemeisterin Lisl Görtler das ausgelobte Fassl Bier. Gildemeister Markus bot gerne die Gelegenheit zu einer Revanche an. Bestens verköstigt durch den ESV Kuchl blieben wir noch lange zusammen sitzen. Vielen Dank an Lisl für die perfekte Organisation und den lustigen Abend.

*Markus Schicht*

Weitere Informationen und Programmvorschau: www.pfadfindergilde-muelln.at

## Pfadfinder-Gilde S11 Morzg

### Rückblick ab Oktober

„Alle Jahre wieder“ hieß es im Dezember! Wir kochten wieder Glühwein, Glühmost und Punsch um diesen am „Alten Markt“ zu verkaufen und chauffierten Nikolaus und Krampus von Kind zu Kind.
Das Jahr 2016 begrüßten wir mit unserer Jahreshauptversammlung. Am ersten Aprilwochenende bekochten wir mit der Maxglaner Gilde die mehr als 600 Teilnehmer am Wurzl Revival Wochenendlager „Wurzerl´16“ am Zellhof. Neben Schinkenfleckerl, Schnitzerl und Burger zubereiten hieß es auch Geschirr waschen. Dafür gab es ein Geschirrmobil, aber auch das ist nur so gut wie seine Bediener.
Am 22.5. packten wir Kinder und Rucksack ein und los gings auf die Gruberalm. Das Wetter war auf unserer Seite und so genossen wir einen wunderschönen Tag, leider war der Hintersee noch viel zu kalt um eine Runde schwimmen zu gehen.
Wir bedanken uns bei der Maxglaner Gilde für die Einladung zur Stadtführung durch Laufen und der Besichtigung des Stiegl-Gut Wildshut.
So neigt sich das Pfadfinderjahr 2015/2016 schon wieder dem Ende zu und die Speisepläne für die Sommerlager der WiWö und GuSp aus Morzg sind erstellt, die Messer gewetzt, die Töpfe geputzt und das Küchenteam der Gilde in Startposition. Wir wünschen Euch allen erfolgreiche Lager und einen schönen Sommer.
*Gut Pfad, Dani*

## Pfadfinder-Gilde Salzburg Maxglan

### „Altwahl“ bei der Jahreshauptversammlung

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung gab es einen Sektempfang, um die runden Geburtstage von Erna Mol und Fritz zu feiern. Fritz überreichte Erna einen Blumenstrauß und Fritz wurde von der Gildengemeinschaft mit einem Weingeschenk überrascht. Fritz berichtete über die vergangene zweijährige Amtsperiode, ehe sich der Gilderat unverändert einer Wiederwahl stellte, die fast einstimmig erfolgte. Bei der Fotoshow zum Jahresrückblick wurde wieder bewusst, was alles los war im vergangenen Arbeitsjahr. Der Rückblick endete etwas wehmütig mit Erinnerungen an unseren Gildebruder Peter. Anschließend waren alle eingeladen zu einem Geburtstagsbüffet mit Speisen aus Sri Lanka, das vom Restaurant „Coco“ geliefert wurde.
*Fritz*

### Schorsch feiert seinen 80er

Dass Schorsch heuer bei der Jahreshauptversammlung fehlt, hatte einen speziellen Grund: er wurde an diesem Tag 80 Jahre alt und feierte aus diesem Anlass mit seiner Familie im kleinen Kreis. Zur großen Feier drei Tage später beim Rieschenwirt in Freilassing waren alle Gildenfreunde herzlich eingeladen – das „Ladschreiben“ war natürlich gereimt. Sonst ist immer Schorsch der „Reimer vom Dienst“ bei allen Jubiläen, diesmal sorgten Evi und Maria dafür, Episoden aus seinem Leben in Reimform zum Besten zu geben. Auch Rosmarie und Klaus stellten sich mit einer lustigen Einlage ein. Für seine langjährigen Verdienste um die Gilde, vor allem für die Förderung der Beziehungen zwischen Bayern und Salzburg – zwischen „Drent und Herent“, bekam Schorsch den „Goldenen Weberknoten“ verliehen. Liedtexte auf den Tischen sorgten dafür, dass auch der Gesang nicht zu kurz kam.
*Fritz*

### Wurzerl’16 am Zellhof

Als Nachfolgeaktion des Landeslagers 2014 fand am ersten April eine Landesaktion am Zellhof statt. Die Beteiligung war überwältigend: 600 PfadfinderInnen aller Altersstufen aus ganz Salzburg fanden sich zu einem abenteuerlichen Wochenende ein. Gemeinsam mit der Gilde Morzg haben wir uns bereit erklärt, für die Verpflegung zu sorgen – eine ziemlich anspruchsvolle Aufgabe. Für die 50 Mitarbeiter gab’s am Freitag Abend Chili con/sine Carne. Für Samstag Mittag wurden 60 kg Nudeln ver-

kocht für Schinkenfleckerl mit Salat und Eiernockerl. Eine große Herausforderung war es auch, 600 Schnitzel bzw. Kartoffelpuffer für das Abendessen zu backen. Das Frühstück am Sonntag hat die Gilde Mülln übernommen. Wir waren für das Mittagessen im Einsatz, wo sich die Teilnehmer an einer Burger-Straße verköstigen konnten. Vom Programm selber (verpackt in eine orientalische Rahmengeschichte) haben wir leider nicht viel mitbekommen – die Kinder und Jugendlichen waren jedenfalls begeistert. Beim Schlusskreis wurde auch unsere Verpflegung gelobt, die Zusammenarbeit mit der Gilde Morzg und der Leitung von Dani Roittner hat jedenfalls bestens geklappt. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben (Renate J., Michi, Toni, Olli mit seiner Freundin, Gottfried).
*Fritz*

## Gildenrat begibt sich in Klausur

Nach der Wahl im März hat sich der Gildenrat zu einer Klausur zurückgezogen, um die Schwerpunkte für die kommenden zwei Jahre festzulegen. Wahrscheinlich werden wir es nicht schaffen, alle gesammelten Ideen umzusetzen. Es besteht jedenfalls keine Gefahr, dass Langeweile aufkommt. Einige Vorhaben möchte ich beispielhaft erwähnen: Silvesterfeier 2017 mit Übernachtung (z.B. Pfadfinderheim Bad Hofgastein), Landesausstellung 2016, Hüttenwanderung mit Übernachtung, Kabarettbesuch, Kräuterwanderung, ...

## Männerwallfahrt nach St. Ottilien

Vierzehn Gildenmänner haben sich zur traditionellen Männerwallfahrt nach St. Ottilien mit dem Zug auf den Weg gemacht. Pater Aurelian hatte wie immer ein interessantes Programm für uns vorbereitet. Erste Station wir die Kirche St. Rasso in Grafrath. An dieser Stelle wurde im Frühmittelalter ein Kloster gegründet. Die Reliquien des Kloster wurden Anfang des 12. Jahrhunderts nach Andechs gebracht. Die Grabstätte des Kirchenstifters befindet sich in der Kirche. Anschließend besuchten wir den forstlichen Versuchsgarten, der Ende des 19. Jahrhunderts angelegt wurde und eine Fläche von 34 Hektar umfasst. Auf dem Gelände kann man über 200 fremdländische Baumarten bewundern, darunter einen 130 Jahre alten Mammutbaum. Vor dem Abendessen genossen wir den herrlichen Frühlingsabend bei einem kühlen Bier am Ufer des Ammersees. Am Freitag feierten wir mit Pater Aurelian einen Morgengottesdienst in der Ottilienkapelle. Nach dem Frühstück besichtigten wir das hochinteressante Missionsmuseum des Klosters mit Schaustücken aus den Missionsgebieten in Ostafrika und Korea. Nach einem Weißwurstimbiss ging's mit dem Bayernticket wieder zurück nach Salzburg. - *Fritz*

## Gildenwald am Georgsgrund

Sechs Männer und zwei Frauen unserer Gilde - wir pflanzten 100 Bergahornbäume! Klingt wirklich gut. Wir pflanzten Bäume! Na ja Setzlinge ca. 50 cm hoch, so hoch wie eine Krampusrute lang. Die Pflanzung war vom Magistrat vorgeschrieben worden, weil für Kanalgrabungsarbeiten eine Fläche gerodet werden musste. War eine schöne Aktion, das Wetter? Auch O.K.. Anschließend wurden wir von Roswita mit Kuchen und Kaffee belohnt! Und Ernst zeigte uns die sehr weit fortgeschrittene Baustelle des Fischerhauses. Ist echt ein tolles Projekt! So verging ein schöner, arbeitsamer und geselliger Nachmittag.
*Harald*

## Brunnenwanderung in Bad Reichenhall

Ungefähr 20 Gildenfreunde trafen sich am 30. April am Rathausplatz in Bad Reichenhall, um an der von Markus Schicht, Gildenmeister von Mülln und gebürtigen Reichenhaller und seinem Vater geführten Stadtwanderung, teilzunehmen. Das Wetter war traumhaft, was auch die Stimmung entsprechend hob. Unsere Wanderung war ja der Besichtigung der vielen Brunnen gewidmet. Es sind fast siebzig an der Zahl, die wir natürlich nicht alle erwandern konnten. Nach der Wanderung freuten sich alle auf eine gemütliche Rast im Bürgerbräu. Unseren beiden Stadtführern sei herzlichst gedankt.
*Renate*

## Filmkunst mit Victor Kaluza

Wir alle sehen gerne Filme. Täglich. Und niemand macht sich Gedanken was alles notwendig ist, bis das Werk auf der Leinwand flimmert. Das hat uns im Mai unser Gast Viktor Kaluza eindringlich dargestellt. Er ist Chef des Walser Amateurfilmclubs und mit Akribie seit vielen Jahren auf diesem Gebiet tätig. Durch seine Schilderungen hat er uns vor Augen geführt wieviel Zeit, Mühe und auch Glück es oft durch Monate braucht bis so ein Filmwerk erfolgreich abgeschlossen werden kann. „Vickerl" ist kein Unbekannter, er war in den 1960ern jahrelang erprobter Hilfskornett der Patrulle Wölfe, wir haben uns etwa 50 Jahre nicht mehr gesehen. Sein Hobby hat er uns auf eindrucksvolle Weise dargestellt. Der Vereinbarkeit von Musik, Text und Bild – das alles zum richtigen Zeitpunkt und vor allem im richtigen Zusammenhang – das hat uns nur mehr staunen lassen. Wie „erfinde" ich einen Film zu einer ungewöhnlichen Musik? Auch diese Frage hat Vickerl meisterhaft gelöst. Ein interessanter Abend mit Einblick in ein Gebiet, das uns allen weitgehend unbekannt war.
*Artur*

VOLKSBANK SALZBURG

Wir wissen, was Spass macht!

Darum gibt's jetzt zu jedem
Aktiv-Konto ein gratis Band-T-Shirt!

**Dein Aktivkonto hat mehr zu bieten:**

Kostenlose Kontoführung
Gratis Internet-Banking
Gewinnspiele auf Facebook und aktivcard.at
Bonuspunkte sammeln für attraktive Geschenke

www.volksbanksalzburg.at/jugend

**Landesverband der**
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at

**www.salzburger-pfadfinder.at**